

90 Jahre SV Steinbach

Von Volker Schwarze

Im Jahr 1920 wurde der SV Steinbach gegründet. In dieser Zeit waren die Folgen des Ersten Weltkriegs im Deutschen Reich noch überall zu spüren. Die im Jahr 1919 ausgerufene Demokratie tat sich schwer, Ordnung in das Chaos zu bringen, das der Weltkrieg und die Monarchie hinterlassen hatten. Zu diesem Zeitpunkt war Steinbach noch selbstständig, die Arbeitsplätze waren überwiegend in der Landwirtschaft angesiedelt. Es gab nur einen florierenden Industriebetrieb auf Steinbacher Gemeindegebiet: die Spinnerei Adolff. Die Stadt Backnang ließ daher zu diesem Zeitpunkt nichts unversucht, um die Nachbargemeinde Steinbach einzugemeinden, was jedoch am heftigen Steinbacher Widerstand scheiterte. Die Jugendlichen in Steinbach ließen sich trotz wirtschaftlich schwerer Zeiten von der aufkommenden Begeisterung für Fußball anstecken. Erste Spielversuche wurden auf einer Wiese im Bereich des Kelterweges unternommen, als Tor dienten zwei Bohnenstangen. Jedoch war das „Auge des Gesetzes“ in Form des Feldschützen wachsam und bereitete mit Hinweis auf den

entstandenen Flurschaden dem sportlichen Treiben ein jähes Ende.

Im Frühjahr 1920 wurde in der Gaststätte „Krone“ von 25 jungen Leuten der Fußballverein ins Leben berufen, als Sportplatz diente eine umgebaute Wiese beim Schafhaus. Da das Schafhaus in den Sportplatz hineinragte, war eine Aufnahme in den Württembergischen Fußballbund nicht möglich. Die Sportplatzsituation änderte sich erst in den 1930er-Jahren. Ein fußballbegeisterter Bürgermeister betrieb den Bau eines neuen Sportplatzes am jetzigen Standort. Dies gab der sportlichen Entwicklung einen kräftigen Schub, die erst durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen wurde. Viele Sportskameraden wurden zum Dienst an der Waffe eingezogen, nach dem Zweiten Weltkrieg waren viele gefallene Sportskameraden zu beklagen. Trotz der erschütternden Ereignisse hatten viele junge Menschen ihre Begeisterung für Fußball nicht verloren, sodass kurz nach Kriegsende der aktive Spielbetrieb wieder aufgenommen wurde. Trotz der schwierigen Umstände – der Verein besaß bisweilen nur einen Ball, der oft geflickt und genäht wurde –, blieben die Spieler dem SV Steinbach



Aus der Gründerzeit: Die Mannschaften des SV Steinbach und des SV Murrhardt.



Einweihung des erneuerten Sportplatzes im Jahr 1956.

treu. Sportlich lief es zu Beginn der 1950er-Jahre sehr gut, die 1. Mannschaft spielte mit guten Platzierungen in der zweitniedersten Spielklasse, 1951 konnte sogar ein Pokal gewonnen werden. Des Weiteren waren die 1950er-Jahre für den Verein Jahre entscheidender struktureller Weichenstellungen. Die Verantwortlichen hatten die Eingemeindung Steinbachs – diese erfolgte im Jahr 1941 – dazu genutzt, um die Stadt Backnang zu Investitionen in die sportliche Infrastruktur zu bewegen. 1954 folgte der Bau der Dorfhalle, die ein Jahr später eingeweiht wurde. Seit diesem Zeitpunkt ist die Dorfhalle der Ort für die Festivitäten des SV Steinbach. Im Jahr 1956 wurde der vorhandene Sportplatz erneuert und eingeweiht. Ebenso wurde in diesem Jahr der Sportverein um eine weitere Abteilung erweitert: Eine sogenannte Frauen- und Kinderabteilung, die bis heute zu einer tragenden Säule des Vereins geworden ist.

Während die neu gegründete Turnabteilung sich über regen Zuspruch freuen konnte, lief es zu Beginn der 1960er-Jahre in der Fußballabteilung nicht gut. Die mannschaftsinternen Querelen Ende der 1950er-Jahre schlugen Anfang der 1960er-Jahre auf den sportlichen Erfolg durch: 1962 musste man in den sauren Apfel beißen und in die niederste Spielklasse absteigen. Nach mehreren vergeblichen Anläufen schaffte der SV Steinbach in der Saison 1968/69 wieder den Aufstieg. In dieser Klasse hielt man sich mit wechselnden Platzierungen, ehe in der Saison 1982/83 der bis dahin größte Erfolg in der Vereinsgeschichte verbücht werden konnte: Die 1. Mannschaft wurde Meister der Kreisliga A und schaffte den Aufstieg von der zweitniedersten Spielklasse in die Bezirksliga. In diese Zeit fielen auch die Bemühungen des SV Steinbach, einen zweiten Sportplatz zu bekommen. Nach jahrelangen Verhandlungen erfolgte 1986 der Spaten-

stich und drei Jahre später die Einweihung. In der Saison 2001/02 gewann man die Meisterschaft in der Kreisliga B sowie ein Jahr später sofort die Meisterschaft in der Kreisliga A und damit den sogenannten Durchmarsch.

Parallel zum Fußball wurde auch die Turnabteilung ständig weiterentwickelt: Im Jahr 1973 wurde am 4. Advent die Kinderweihnachtsfeier zum ersten Mal veranstaltet. Diese Veranstaltung wird bis zum heutigen Tag fortgeführt und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit bei den Turnerkindern und bei den Erwachsenen. Die Betreuung im Kinderturnen startet seit 2008 mit dem Eltern-Kind-Turnen für Kinder unter drei Jahren. Gestuft nach dem Alter gibt es vier Kinderturngruppen von drei bis 14 Jahren. Im Jahr 2008

wurde die Tanzgruppe „Delicious Moves“ für Mädchen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren gegründet. Die Tanzgruppe „Tanz und Fitness“ wendet sich an Frauen ab 18 Jahren. Ergänzt wird das Angebot durch das Frauenturnen, das schon seit vielen Jahren angeboten wird. Seit dem Jahr 2004 werden auch Kurse rund um den Gesundheitssport beim SV Steinbach angeboten. Der Kurs „Rücken-Aktiv“ genießt inzwischen Kultstatus, aber auch diverse Fitnesskurse oder Skigymnastik werden in regelmäßigen Abständen angeboten. Ein abteilungsübergreifendes Projekt ist die Schule-Verein-Kooperation mit der Grundschule Sachsenweiler. Somit hat der SV Steinbach für jeden etwas zu bieten – für Sie und Ihn, für Jung und Alt.



Schule-Verein-Kooperation mit der Grundschule Sachsenweiler.